

Wengen

Schulort:	Kanton 1799: Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Wengen Distrikt 1799: Interlaken	Kanton 2015:	Bern
	reformiertAgentschaft 1799:	Gemeinde 2015:	Lauterbrunnen
	Kirchgemeinde 1799:	Lauterbrunnen	
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 256-256v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1579: Wengen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1579].		
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Wengen (Niedere Schule, reformiert)		

08.03.1799

Fragen über den Zustand der Schulen!

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Wengen
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? ist ein flächen auf einem bär wo die heiser zerstreut und schier keins bey dem andren ist
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Sey gehortt in die Thalschafft Lauterbrunnen
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? Lauterbrunnen.
- I.1.d In welchem Distrikt? Yntterlacken.
- I.1.e In welchem Kanton gehörig? Kanton oberland.
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. da daß schull hauß ohn gefehr in der mitte auff Wengen ist So haben die endferntesten von demselben ohngefahr drey fiertel stund
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Eß hatt schier ein iedes hauß einen besondren namen die zal der kindren von iedem hauß ist ungewis Will Sey all yärllich ab oder zu nemen.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen. die nächst ist die schul im grund im lautterbrunnen ist aber eine stund bär gab und im wintter wegen schnee und Eiß Sehr schlächter Wäg. auf den andren seitten Sind bärge und im wintter keine wäge.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? Läschen schreiben und Singen auch ettwas in der Religion unterrichtet.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Ya von martini an bis den 25ten Mertz.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? der heidelbärgische Catechismus Pßalm #wöder## aussen gelerte kinder bibel und die. g. heilige schrift
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? von. 9. Uhr deß morgens bis 3. oder 4. Uhr deß nachmittags, nach dem die Tage lang sind

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Ein yewiliger Herr Pfahrer mitt bey hilf der vorgeßetzten einyeder ward vom Pfahrer im läsen bustabieren Singen etc. Exsameniert und auf guttfinden bestätigt.
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er? Yacob schlunegger von obgedachtem wengen
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt? von ano. 28. also. 71. Yahr altt.
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder? Ya vier kinder 1 Sohn und 3. Tochtren alle in de {Ehe}
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer? 31. Yahr.
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Am gleichen ohrt namlich auff wengen Sein beruff ist die daords netige fäld arbeit.
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? yezt im wintter nicht.
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) ohngefahr 30. 40 bis 50. und noch mer nach dem die zeit und das wätter es erlauben.
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen) 20 bis 25. und mädchen ohngefahr auch Sofihl.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? Ya Es ist ein schul sekel oder Einkomen ver{handen} worauß die schul lehrer bezahlt wärden.
- IV.13.b Wie stark ist er? 840: kr. an zinß baren Capitalen auß welchem die außgaben fir die kinder bucher und lehrer meistes bestritten wärden.
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? [[Seite 2] nein:
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Ein alltt buwfälli geß hauß mit einer stuben näben #goden## aber ser schlächt gehertt der #birt wrd## aber yetzt von Armen leitten die sonst keine wohnungen, aber vihle kinder mit schlächtter kleidung und filem. etc. bewohnt Allso das der lehrer in seinem hauß schul haben muß .
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	der lehrer sälbst und biß dahin ohne zins.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	12. kr. an Gälltt und von ieden kind per Tag ein schittli holz.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	den ten 8. Merz. 1799

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR BO 1000/1483, Nr. 1455, fol. 256-256v
Briefkopf	Fragen über den zustand der schulen!
Transkriptionsdatum	28.11.2012
Datum des Schreibens	08.03.1799
Faksimile	1579BAR_BO_10001483_Nr_1455_fol_256-256v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Wengen				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie		Distrikt 1799	Interlaken	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799		Amt 2000	Interlaken-Oberhasli
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Lauterbrunnen	Gemeinde 2015	Lauterbrunnen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	636955				
Geo. Länge	161644				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Wengen (ID: 2125)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		19
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		50
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4035)

Name: Schlieniegger
Vorname: Jacob

Weitere Informationen

Alter: 71
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verwitwet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 5
Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Wengen
Konfession:
Im Ort seit:
Lehrer seit: 31 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Keine Angaben